

riam in Guttenfurt cum suis appenditiis ut anniuersarios dies in perpetuum per se et suis celebraretur Anno 1286» (16. Jahrh.); «Aich lachen Pichlisrüti betreffend» (16. Jahrh.); «Lad 1. No 33» (17. Jahrh.); «408 III a» (rot, 18. Jahrh.); «III Fasc. Nr. 3. lit. b» (18. Jahrh.); «26.11.364» (Blei, 19. Jahrh.); «3963» (blau, modern).

Regest im Wirtemberg. Urkundenbuch Bd. 9 S. 74 n. 3528; Büchel, Regesten z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg V, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1906 S. 71 n. 814 (nach Wirtemberg. Urkundenbuch); Perret, Urkundenbuch d. südl. Teile d. Kantons St. Gallen Bd. 2 S. 3 n. 762.

Erwähnt: Büchel, Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 35.

- 1 Hugo II. von Werdenberg-Heiligenberg, urkundlich bis 1305.
- 2 Ulrich von Schellenberg, königlicher Landvoigt.
- 3 Marquard von Schellenberg, königlicher Landvoigt. Über sie Büchel, Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. Liechtenstein 1907 S. 28 – 52.
- 4 zer Aich, Eschach, Ravensburg.
- 5 Lachen, Eschach, Ravensburg.
- 6 Richlisreute, Gde. Schlier osö. von Ravensburg.
- 7 Edenhaus in Eggenreute, Wangen BW.
- 8 Brunolzberch = Karrer, Eschach, Ravensburg.
- 9 Gutenfurt, Eschach, Ravensburg.

174.

Ulm, 1286 Juli 6.

König Rudolf¹ befiehlt den wackeren Männern, den Brüdern Ulrich² und Marquard³ von Schellenberg, seinen lieben Getreuen («Strenuis viris vlrico et Ma(rquardo) fratribus de Schellenberg — dilectis fidelibus») das Kloster Weissenau in seinem Besitz zu Eisenbach⁴ und Manzell⁵ gegen ungerechte Eingriffe («iniuriosos insultus») zu schützen.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart H 51 Kaiserslekt n. 123, früher Kloster Weissenau. — Pergament 12,6 cm lang × 24,0, Plica 2,5 cm, beschädigt, Stück oben re. weggerissen, Loch in der Plica. — Initiale, doppelt so

gross wie normale Schrift, teilweise verlängerte Schrift in der ersten Zeile. — An grünen Seidenschnüren Siegel des Königs, beschädigt, Rand fehlt fast ganz, rund, ca. 9,0 cm, braungelb, thronender Herrscher mit Zepter und Reichsapfel, Umschrift: S. DEI.GRA.IA RO — Rückseite: «Rudolphus Rom. Rex mandat Vlrico et Marquardo de Schellenberg ut Monasterium Contra iniuriosos insultus tueantur Anno 1286» (17. Jahrh.); «3 te Ladt N 12» (17. Jahrh.); «123» (blau, modern).

D r u c k : Württemberg. Urkundenbuch Bd. 9 S. 93 n. 3558. —

Ü b e r s e t z u n g : Büchel, Regesten z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1906 S. 71 n. 815 (nach Württemberg. Urkundenbuch).

E r w ä h n t : Büchel, Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 35; V. Ernst, Beschreibung des Oberamts Tettngang (1915) S. 843.

B e d e u t u n g : Dieser Vorfall wurde durch das Eingreifen der Schellenberger zum Anlass für den Krieg zwischen den Montfortern und Habsburgern, der den endgültigen Niedergang der montfortischen Macht einleitete.

- 1 Rudolf von Habsburg König 1273 — 1291.
- 2 Ulrich von Schellenberg, Landvogt und Landrichter, Mitbegründer der schellenbergischen Herrschaft Wasserburg.
- 3 Marquard von Schellenberg, sein Bruder, Landvogt und Landrichter, Mitbegründer der schellenbergischen Herrschaft Wasserburg. Über beide Büchel, Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 28 — 52.
- 4 Eisenbach, Stadt Tettngang BW.
- 5 Manzell, Stadt Friedrichshafen BW.
- 6 Gemeint sind die Angriffe der Montforter offenbar zusammenhängend mit der Verschuldung des Klosters.

175.

1287 April 17.

Ritter Heinrich von Neufrach¹ verkauft seinen Hof in Beckenweiler,² dessen Baumann einst C. Witwensohn³(«vidue filius») war und den er von Ritter Heinrich von Hasenstein⁴ erworben hatte, an Abt und Konvent zu Weingarten um sechs Mark feinen und gesetzlichen Silbers. Es siegeln mit dem Aussteller Hugo, Graf von Werdenberg⁵ und